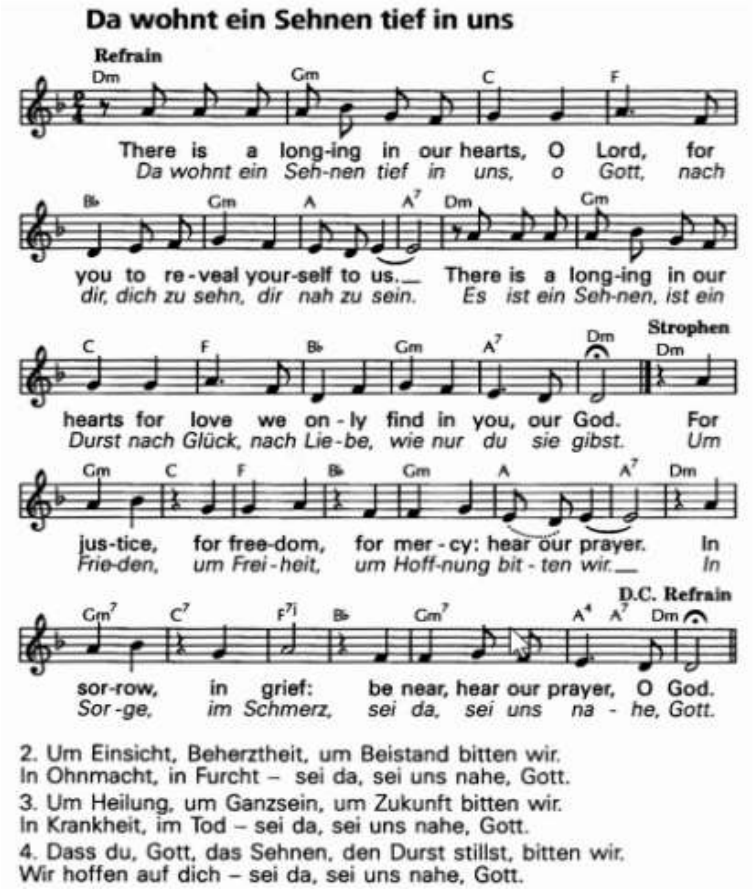

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Radolfzell

Voneinander lernen

Die in der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Radolfzell" verbundenen christlichen Gemeinden und Gemeinschaften wollen ihre Gemeinsamkeit im Glauben an den einen Herrn Jesus Christus, der Haupt der Kirche und Herr der Welt ist, in Zeugnis und Dienst gerecht werden - zur Ehre Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Zur ACK in Radolfzell gehören:
- die evangelischen Kirchen in Radolfzell und Böhringen
- die katholischen Kirchen der Kernstadt und der Ortsteile
- die Evangelisch methodistische Kirche (Werkstattkirche)
- die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde(Baptisten)
- die Freie evangelische Gemeinde (FeG)
- Die Neuapostolische Kirche (NAK)

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
www.ack-radolfzell.de
Vorsitzende: Heidi Hausmann
78315 Radolfzell
Mail: heidi.hausmann7@t-online.de

UMKEHR ZUM FRIEDEN

SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN · MICHA 4.3

Friedensweg Radolfzell
Freitag, 06.11.2020
19:00 Uhr in St. Meinrad

Radolfzell

Gott gab uns Atem, damit wir leben

Gott gab uns Atem, damit wir leben.
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

Gott gab uns Ohren, damit wir hören.
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.
Gott will nicht diese Erde zerstören.
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.
Gott will nicht diese Erde zerstören.
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott gab uns Hände, damit wir handeln.
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehn.

Ubi caritas Deus ibi est

Ubi caritas et amor, ubi caritas Deus ibi est.

Übersetzung: Wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott.

Bekenntnis zu Frieden und Gerechtigkeit

bei der ökumenischen Weltversammlung der Christen in Seoul 1990
(mit freundlicher Genehmigung des ÖRK)

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist
und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.

Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren,
an die Stärke der Waffen,
an die Macht der Unterdrückung.

Ich glaube an Jesus Christus,
der gekommen ist, uns zu heilen,
und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidbar sind,
dass Friede unerreichbar ist.
Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss,
dass der Tod das Ende ist,
dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.

Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will,
die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet,
und dass alle Männer und Frauen
gleichberechtigte Menschen sind.

Ich glaube an Gottes Verheißung
eines neuen Himmels und einer neuen Erde,
wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.

Ich glaube an die Schönheit des Einfachen,
an die Liebe mit offenen Händen,
an den Frieden auf Erden. **Amen**.